

An  
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG  
z.Hd. Herrn Dr. Andreas Barner  
Binger Straße 172

55216 Ingelheim am Rhein

**Betrifft: Unterstützen Sie den UNITAID Patentpool und stellen Sie sämtliche notwendige Patente im Bereich HIV/Aids dem Patentpool zur Verfügung**

Sehr geehrter Herr Dr. Barner,

Ich schreibe Ihnen, um Sie aufzufordern, alle Patente, die Ihre Firma zu HIV/Aids-Medikamenten besitzt, in den von UNITAID gestarteten Patentpool zu geben. Dadurch können Sie dazu beitragen, dass sich die gesundheitliche Lage von Aids-PatientInnen in ärmeren Ländern kurzfristig verbessert.

Der Patentpool kann die Preise für überlebenswichtige HIV-Medikamente senken, indem die Produktion von Generika erleichtert wird. Diese müssen für die Armen weltweit zugänglich sein, egal, ob sie in den ärmsten Ländern oder Ländern mit mittlerem Einkommen leben.

Außerdem kann der Patentpool Anreize schaffen, wichtige Neuerungen wie Kombinationspräparate oder Kindermedikamente auf den Markt zu bringen.

Immer mehr HIV-infizierte Menschen benötigen Aids-Medikamente der zweiten und dritten Generation, die oft unter Patentschutz stehen. Sie sind deshalb für die Armen der Welt häufig unbezahlbar. Nur wenn Ihre Firma alle von UNITAID als relevant erachteten Patente dem UNITAID Patentpool zur Verfügung stellt, kann der weltweite Zugang der Armen zu neuen HIV/Aids-Medikamenten, Kombinationspräparaten und Kindermedikamenten verbessert werden. Im Gegenzug erhalten Sie als Firma für die genutzten Patente eine Lizenzgebühr.

Die Weltgesundheitsorganisation hat festgestellt, dass Patente kein ausreichender Anreiz sind, Krankheiten zu bekämpfen, die vor allem die Armen betreffen. Die internationale Gemeinschaft hat sich zur Aufgabe gesetzt, nach Alternativen zu dem bestehenden System zu suchen. Der Patentpool ist eines der möglichen Instrumente, diesen Missstand zu beseitigen. Ich fordere Sie daher auf, alle Ihre Patente im Bereich HIV/Aids dem UNITAID Patent Pool zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen